



Antragsteller: Fraktion CDU

Antragsdatum:
14. September 2015

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Hauptausschuss	23.09.2015
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☐ Stadtverordnetenversammlung	30.09.2015
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

LKW-Führungskonzept/ flankierende Straßenbaumaßnahmen

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein LKW-Führungskonzept vorgezogen zu erarbeiten (ursprünglich geplant für die Zeit nach 2019) und darauf hinzuwirken, beschleunigt die Verkehrslücken, insbesondere im Bereich der Ostumfahrung zu schließen.

Begründung:

Zunehmender LKW-Verkehr belastet die Cottbuser Straßen und Brücken sowie die dort wohnenden Bürger durch Verkehrslärm und Umweltbeeinträchtigungen. Darunter befindet sich ein vermeidbarer Anteil von Transit-LKW-Verkehr.

Der schlechte Straßen- und Brückenzustand ist allgemein bekannt. Gleichzeitig sind alle Cottbuser Straßen mit einer nichtbeeinflussbaren hohen Feinstaubbelastung belegt + dem Anteil aus dem aktuellen Verkehr (fachliche Diskussion und Messwerteauswertung zur Bahnhofstraße/Gartenstraße und Wilhelm-Külz-Str. ist ebenfalls bekannt).

Alle kommunalen Verantwortlichen müssen ein Interesse daran haben, erstens vermeidbaren LKW-Transitverkehr über 7,5 t um Cottbus auf die BAB 15 (E36) umzuleiten und zweitens auch Quell- und Ziel-LKW-Verkehr auf geeignete Abschnitte des Hauptstraßennetzes (z.B. auf den West-, Nord-Stadtring) zu lenken.

Die Erarbeitung eines LKW-Führungskonzeptes hat mit allen Partnern der Umwelt und der Wirtschaft zu erfolgen und ist ein Bestandteil der Luftreinhalteplanung der Stadt Cottbus.

In diesem Zusammenhang hat die Stadtverwaltung die Pflicht, das zuständige Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung dazu zu bringen, endlich den 2. BA der Ostumfahrung zu genehmigen, damit in 2016 die Straßenbauarbeiten beginnen können. Ebenfalls muss durch die Stadt selbst die Verlängerung der Werner-von-Siemens-Straße an die Ostumfahrung forciert werden (z.Zt. Liste 2).

Dr. W. Bialas

Beschlussniederschrift:Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Antragsvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:**Tagung am:** **TOP:**Anzahl der **Ja**-Stimmen:Anzahl der **Nein**-Stimmen:Anzahl der **Stimmenthaltungen**